



## Wir brauchen mehr Nachwuchs!

**Innenminister Boris Pistorius bereist derzeit die Polizeibehörden und diskutiert in einem persönlichen Format mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen, wo der Schuh drückt und welche Erwartungen konkret bestehen. Alles kann angesprochen werden und wird auch angesprochen.**

Dabei überrascht es nicht, dass bei den Besuchen genau die Themen unter und auf den Nägeln brennen, die insbesondere der Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrates, Martin Hellweg, und ich als GdP-Landesvorsitzender in zahlreichen Gesprächen mit dem Minister ebenfalls thematisieren, man kann auf Neudeutsch sogar sagen, „ihm ein Ohr abkauen“. Auch wenn uns das eigentlich klar war, weil wir stetigen Kontakt mit den Polizeibeschäftigten haben und zudem fortwährend Rückmeldungen der Personalräte und der GdP-Untergliederungen vor Ort erhalten, ist es gut, dass zwischen Personalvertretung und GdP sowie denjenigen, die tagaus, tagein die Innere Sicherheit garantieren, egal ob im Vollzug, als Verwaltungsbeamter/-in oder Angestellte/-r, die Sichtweisen offensichtlich gleich sind. Das ist uns sehr wichtig. Nicht, dass der Innenminister glaubt, alles, was wir ihm mitteilen, sei „Funktionärsblabla“. Allen, die sich an dem Austausch mit unserem Dienstherrn beteiligen und ihm bereits die Probleme geschildert haben oder dies noch tun, sei herzlich gedankt.

Neben unsäglichen Beförderungswartezeiten, Beurteilungsungerechtigkeiten, Technikproblemen, fehlender Ausstattung, alten Streifenwagen, schlechten Dienstgebäuden, wenig Perspektiven auch im Bereich der Verwaltung, Wegfall von Weihnachts- und Urlaubsgeld, geringer DUZ, hohe Krankenquote, Überstunden, wenig Regenerationszeiten, Problemen bei der Weitergabe von Wissenstransfer usw. ist ein Punkt Hauptthema: Es fehlen die Leute! Es wird mehr Personal benötigt, um die Aufgaben bewältigen zu können!

Beispiele über „Zusammenkratzen“ von Kolleginnen und Kollegen für Sondereinsätze, aber auch für den täglichen Dienst wurden wortwörtlich vorgetragen, Probleme bei der Garantie der

Mindeststärke oder bei Ermittlungen wurden von Praktikern plastisch und nachvollziehbar dargestellt. Da bringt es auch nichts, wenn der Innenminister darlegt, dass es Versäumnisse aus den letzten Jahren gibt und dass wir noch nie so viel Polizeibeschäftigte und Studierende haben wie derzeit. Fakt ist, dass bei den schon immer bestehenden und dazugekommenen zusätzlichen Aufgaben, bei den hohen Abbruchzahlen während des Studiums, bei der viel zu hohen Krankenquote, bei den starken Pensionierungszahlen und dem hohen Durchschnittsalter an allen Ecken und Enden Personal fehlt. Hier muss mittel-, langfristig und dauerhaft nachgebessert werden.



Dietmar Schilff.

Foto: GdP

Die GdP forderte dies mit ihrem in den Medien viel beachteten Attraktivitätsprogramm schon 2011, offensichtlich hat es in der Politik kaum einen interessiert. Gemäß der damaligen Altersübersichten für die Polizei sollten rund 11 000 Kolleginnen und Kollegen bis 2030 in Ruhestand gehen, jetzt sind es ab 2017 bis 2030 rund 8000. Eine Größenordnung, die damals schon ein Gegensteuern erforderlich machte und weiterhin macht. Durch die Auswirkungen der Lebensarbeitszeitverlängerung, so beschlossen durch die alte Landesregierung, wurde das Problem nicht behoben, sondern lediglich um zwei Jahre verschoben. In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass Innenminister Pistorius auf mehrfache Nach-

frage, ob die Landesregierung eine weitere Lebensarbeitsverlängerung bei der Polizei plant, öffentlich geäußert hat, dass dies nicht ansteht.

Ausdrücklich nicht berücksichtigt sind bei den Zahlen die unnatürlichen Abgänge, die erfahrungsgemäß bei circa 100 Fällen pro Jahr liegen. Wäre man unserer Forderung nach mindestens 700 normalen Einstellungen plus Vorratseinstellungen schon 2011 gefolgt, dann wäre der Handlungsdruck jetzt nicht so immens. Und hätte die neue Landesregierung unsere Forderungen schon 2013 angegangen, dann wäre es jetzt auch entspannter.

Nun ist Handeln angesagt, damit die Arbeit nicht noch mehr auf die Knochen der im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen geht. Neben vermehrten Einstellungen besteht dringender Handlungsbedarf im Wissenstransfer, insbesondere in den ermittelnden Bereichen. Es müssen verstärkt Programme angegangen werden, mit denen Verwaltungsaufgaben auch durch adäquat bewertete Verwaltungskräfte wahrgenommen werden. Der Schichtdienst muss besser vergütet und Vorsorgekuren müssen endlich eingeführt werden. Die Kräfte der geschlossenen Einheiten brauchen ausreichend Regenerationszeiten und der Tarifbereich benötigt mehr Perspektiven – und es darf keinen Einstellungsstopp geben.

Die Polizeibeschäftigten haben die Nase voll von wohlfeilen Reden, sie haben die berechtigten Erwartungen, dass die Belastungen endlich sinken und die Arbeit gerecht bewertet und auch vergütet wird. Die Innere Sicherheit wird nicht von Maschinen, sondern von Menschen gemacht.

Sehr erfreulich ist, dass zum 1. Oktober 930 junge Kolleginnen und Kollegen ihr Studium an der Polizeiakademie begonnen haben.

Wir rufen ihnen ein herzliches Willkommen zu und hoffen, dass sie durchhalten und wir in drei Jahren die weit überwiegende Mehrzahl in der Bereitschaftspolizei oder in den Einzeldienstbehörden begrüßen können. Die GdP steht gemeinsam mit unserer Jugendorganisation JUNGE GRUPPE jederzeit zur Verfügung.

**Dietmar Schilff,  
Landesvorsitzender**



# Herzlich Willkommen bei der Polizei

**Redaktionsschluss:**

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe **12/2016 bis zum 27. Oktober 2016.**

**Hinweise:**

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

**GEMEINSAM STARK**  
für deine Zukunft!



[www.gdp.de/niedersachsen](http://www.gdp.de/niedersachsen)

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 370,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdp.niedersachsen.de](http://www.gdp.niedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp.niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp.niedersachsen@gdp.de)

**Redaktion:**

Christopher Fink  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 370  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[leserbief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbief@gdpniedersachsen.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38  
vom 1. Januar 2016  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Herstellung:**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

**Während sich im Oktober bereits viele auf den Jahresausklang konzentrieren, beginnt für viele junge Polizeibeamtinnen und -beamte die aufregendste Zeit im Jahr. Für die Einen beginnt das Studium an der Polizeiakademie, für die Anderen der verantwortungsvolle Berufseintritt. Der Landesjugendvorstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) heißt alle Neuen recht herzlich Willkommen.**

**Verstärkung durch den BA 7/2013**

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Jahrganges BA 7/2013, ihr habt nun das Bachelorstudium an der Polizeiakademie erfolgreich absolviert.

Hierzu gratulieren wir euch als Landesjugendvorstand der GdP recht herzlich. „Nun beginnt der Ernst des Lebens“, wie es immer so schön heißt. Der Dienst in den Hundertschaften der Bereitschaftspolizeien oder im polizeilichen Einzeldienst.

Leider treten hier immer mal wieder Probleme auf. Zum Beispiel „Den Streifenwagen falsch getankt“, „ein Funkgerät verloren“ oder „bei einem Widerstand verletzt worden“ in sol-

chen und natürlich bei allen anderen Problemen steht euch eure GdP mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Spaß beim Sammeln der ersten Erfahrungen als frisch ernannte Polizeikommissarinnen und -Kommissare.

**Hallo BA 10/ 2016**

Ihr habt euch einen spannenden und abwechslungsreichen Beruf ausgesucht und beginnt nun nach einem erfolgreichen Auswahlverfahren euer Studium an den unterschiedlichen Polizeiakademien in Niedersachsen.

Der Landesjugendvorstand der Gewerkschaft der Polizei heißt euch Herzlich Willkommen. Wir vertreten deine Interessen, also die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen in der Gesamtorganisation der Gewerkschaft der Polizei und dies auch schon im Studium.

Bei Fragen oder Problemen spricht gerne die Vertreter der Jugendauszubildenden Vertretung, kurz JAV oder die Vertreter der GdP an den einzelnen PA Standorten an.

Wir wünschen euch eine spannende Zeit und ein erfolgreiches Studium.

**Euer Landesjugendvorstand**



Studierende der Polizeiakademie.

Foto: GdP





## HAUSHALTSBERATUNGEN

# GdP-Kundgebung in Hannover: Forderungen an Landespolitik übergeben

**Mitte September hat die GdP noch einmal ihren Forderungen gegenüber dem Niedersächsischen Landtag unterstrichen. Bei den ersten parlamentarischen Beratungen für den Doppelhaushalt 2017 und 2018 kamen Delegationen der GdP-Betriebsgruppen vor dem provisorischen Landtag in Hannover zusammen, um die grundsätzlichen finanziellen und organisatorischen Erfordernisse für den Bereich der inneren Sicherheit zu formulieren. Dazu übergab der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff die entsprechende Liste an Mitglieder des Landtages, die der Einladung gefolgt waren und trat mit ihnen in kurze Diskussionen ein.**

Zunächst sprach der Landesvorsitzende mit Innenminister Boris Pistorius und brachte zum Ausdruck, dass die GdP weitere Verbesserungen für Personal und Ausstattung erwartet. Von der SPD im Landtag erläuterte die Fraktionsvorsitzende Johanne Modder die im Doppelhaushalt geplanten Maßnahmen im Bereich der Polizei. Der innenpolitische Sprecher der Sozialdemokraten, Ulrich Watermann, und sein Kollege Karsten Becker

(polizeipolitischer Sprecher) nahmen ebenso die Forderungsliste entgegen wie die Vertreter der Opposition: Die CDU machte mit Thomas Adasch (polizeipolitischer Sprecher) und Reinhold Hilbers (stellvertretender Fraktionsvorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher) ihre Aufwartung, wobei sie insbesondere ihre Forderungen nach mehr Personal bei der Polizei verdeutlichten. Für die FDP sprach der Fraktionsvorsitzende Christian Dürr mit der von Schilff angeführten GdP-Delegation und unterstützte dieses Ziel. Im Namen der Grünen richtete Fraktionsvorsitzende Anja Piel das Wort an die Anwesenden und bedankte sich für die Arbeit der Polizei. Zusammen mit Meta Janssen-Kucz (innenpolitische Sprecherin) und Gerald Heere (Sprecher für Haushalt und Finanzen) zeigten die Grünen die Bereitschaft, Versäumnisse der Vergangenheit zum Vorteil der Polizeibeschäftigten anzugehen.

„Die Polizei in Niedersachsen braucht rasch weitere Investitionen in moderne Ausrüstung und angemessene Bezahlung. Auch für den Fahrzeugpark und die Gebäude müssen dringend mehr Gelder aufgebracht werden“, forderte Dietmar Schilff während der Gespräche am Landtag und in zahlreichen Interviews gegenüber den Medien. „Die Belastungen von Mensch und Material sind hoch wie nie, darum darf die sogenannte schwarze Null im Haushalt nicht die erforderlichen Investitionen verhindern. Die Fraktionen sind jetzt gefordert, die Notwendigkeiten für die Polizei zusätzlich in die Haushaltsplanung einzubeziehen“, ergänzte er. Die GdP stehe für umgehende Gespräche zur Verfügung, um schnelle Ergänzungen der Haushaltsansätze zu erarbeiten. Noch gebe es keine Großdemonstration, sondern nur eine Kundgebung der GdP-Delegation, erläuterte der Landesvorsitzende. Doch wenn die verantwortliche Politik den zentralen Punkten der GdP nicht entgegenkomme, seien weitere gewerkschaftliche Aktionen notwendig, betonte er.

CH



Boris Pistorius zusammen mit Johanne Modder und Karsten Becker beim Gespräch.



Dietmar Schilff im Interview.



Thomas Adasch (links) und Reinhold Hilbers.



Anja Piel (links) mit Meta Janssen-Kucz.  
Fotos: C. Hoffmann





LANDESFRAUENGRUPPE

## Unterstützung für DGB-Stand bei Womenpower-Messe

**Unter dem Motto „Arbeitswelt 4.0 – Karrierekultur im Wandel“ hat im Juli 2016 die 13. Womenpower-Messe in Hannover stattgefunden.**

Dort wurde eine Vielfalt an begeisterten Workshops und unterschiedlichsten Informationsständen angeboten. Von „Sushi meets Sauerkraut“ bis „Kino-Kiffen und die neue Zügel-

losigkeit – Selbstführung für Young Professionals“, blieb kein Wunsch offen. Ob nun eine „Kulturzwiebel“ erarbeitet und Selbstführung nähergebracht wurde oder Informationen zum Thema „Frauen auf Erfolgskurs“ aufgenommen werden konnten – es war für jede(n) etwas dabei.

Der Stand des DGB erfuhr nicht nur in den Pausen regen Zulauf. Die Interessierten waren dankbar für das ansprechende und vielversprechende Angebot an Fakten und kleinen Werbegeschenken. Die GdP-Landesfrauen unterstützten dabei tatkräftig. „Wir waren ein tolles Team, als wenn wir uns schon vorher gekannt hätten. Danke für diesen außergewöhnlichen Tag“, sagte die stellvertretende Landesfrauenvorsitzende Iлона Müller. Aufgrund der Vielfalt des Angebotes habe leider nicht alles wahrgenommen und genossen werden können.



Am DGB-Stand von links nach rechts: Ricarda Scholz, Birgit Pitsch, Naciye Celebi-Bektas, Bettina Küster und Lina Ohlmann. Foto: I. Müller

Red./IM

JUNGE GRUPPE (GdP)

## „Swim and Run“ – Volkslauf der Polizei Niedersachsen

**Der diesjährige Polizei-Volkslauf fand am 11. September erneut im Hermann-Löns-Park in Hannover statt. Das Niedersächsische Innenministerium hatte dazu eingeladen und die Organisation der Veranstaltung abermals der Zentralen Polizeidirektion übertragen.**

Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr aufgrund der extremen Einsatzbelastung abgesagt werden musste, konnte der insgesamt 19. Volkslauf erfolgreich stattfinden. Rund 880 Teilnehmer konnten sich wie in jedem Jahr beim Versorgungsstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) mit isotonischen Getränken eindecken. Neben Maika Nordmeyer und Enrico Burz wurde der Erfrischungsstand von Felix Buermann und Nicholas Browne geführt. Eine super Aktion, die bei allen Sportlern sehr gut ankam. Red.



Von Kollegen für Kollegen – JUNGE GRUPPE (GdP) beim Polizeivolkslauf in Aktion.

Foto: E. Burz



## FACHAUSSCHUSS KRIMINALPOLIZEI

# Erhöhung der Erschwerniszulage für Spezialeinheiten ist dringend erforderlich!

**Die GdP hat über einen sehr langen Zeitraum sehr dicke Bretter bohren müssen, damit der Dienst zu ungünstigen Zeiten (kurz DuZ) in seinen Beiträgen endlich ein wenig angehoben wird. Auch wenn die geforderten 5 Euro noch nicht erreicht wurden, so wird der Schichtdienst doch ein wenig attraktiver gemacht.**

Dies hat allerdings auch zur Folge, dass die Personalsuche für die Spezialeinsatzkommandos und die Mobil-Einsatzkommandos noch weiter erschwert wird. Diese erhalten nämlich die wahnsinnige Summe von 153,39 € monatlich brutto für ihren Dienst und häufig keine oder im SEK nur eine gekürzte Schichtzulage. DuZ fällt unregelmäßig und fast immer geringer als im ESD an.

Eine junge Kollegin oder ein junger Kollege wird sich dann umso mehr fragen, ob er für weniger Geld gern noch schlechter planbareren Dienst versehen möchte.

Niedersachsen sollte sich hier am Bund orientieren, der für die GSG 9 die Zulage auf 400 € und MEK beim BKA auf 300 € erhöht hat. Hier sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Zulage in Niedersachsen auch seit fast 20 Jahren keinerlei Erhöhung erfahren hat!

Auch der SE-Erlass bedarf dringend der Überarbeitung, um mehr Personal zu gewinnen und erfahrenes Personal zu halten. Die maximale Verweildauer von 15 Jahren lässt wenig Kontinuität zu und die Altersgrenze von 50 scheint bei den MEK vielfach kontraproduktiv, da eine Observationseinheit nur wirklich unauffällig ist, wenn sie alle Altersklassen bedient.

Hier darf nicht einfach das Alter die Grenze sein, sondern die jährliche nachgewiesene Fitness und der regelmäßige Gesundheitscheck. Nordrhein-Westfalen geht voran und will die Altersgrenze aufheben, schon allein, um die Aufstockung der MEK um weitere 60 Beamte und Beamtinnen zu realisieren. **Andreas Nünemann**



Niedersächsische Spezialeinheiten verdienen mehr Anerkennung.

Foto: C. Finck

Anzeige

**POLIZEI**  
**DEIN PARTNER**  
 Gewerkschaft der Polizei

*Wir brauchen dich!*

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter [www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de). Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!*



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH

Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40721 Hilden

Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker

[Antje.Kleuker@VDPolizei.de](mailto:Antje.Kleuker@VDPolizei.de)

[www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de)





Anzeige

# NORWEGIAN'S PREMIUM ALL INCLUSIVE

Mehrwert von mehr als  
700 Euro p. P.\*



Ob Sie Ihren Tag individuell planen oder sich einfach treiben lassen, bei Norwegian Cruise Line haben Sie die Freiheit, ganz Sie selbst zu sein. Sie reisen an Bord einer der innovativsten Kreuzfahrtschiffe der Welt, genießen eine große Restaurantvielfalt ohne feste Tischzeiten sowie spektakuläres Entertainment.

## NORWEGEN, ISLAND & GROSSBRITANNIEN AB HAMBURG

NORWEGIAN JADE • 14 NÄCHTE  
Termine 2017: 16. Juli

Innenkabine schon ab € 2.159 pro Person\*



## HAUPTSTÄDTE DER OSTSEE

AB WARNEMÜNDE  
NORWEGIAN GETAWAY • 9 NÄCHTE  
Termine 2017: 17. Mai – 29. Sep

Innenkabine schon ab € 1.489 pro Person\*



Wie gewohnt erhalten Mitglieder den üblichen Reisekostenzuschuss.  
Buchbar über: GdP-Touristik  
Tel. 0511 - 53 03 80; Fax 0511 - 53 03 850, service@gdp-service.de, www.gdp-service.de

**NCL NORWEGIAN *Feel Free*™**  
CRUISE LINE®

\*Inklusive aller Premium All Inclusive Leistungen im Gegenwert von mehr als 700 Euro pro Erwachsenen (Berechnung basierend auf 7-Nächte-Kreuzfahrt in Kabinenkategorie bis Mini Suite und den gültigen Verkaufspreisen an Bord). Aktuelle Promotions- und Reisebedingungen auf [www.ncl.de](http://www.ncl.de). NCL (Bahamas) Ltd. | Niederlassung Wiesbaden | Kreuzberger Ring 68 | D-65206 Wiesbaden  
©2015 NCL Corporation Ltd. Schiffsregister: Bahamas und USA. 8431 8 15



MIT UNS GEMEINSAM ANS ZIEL

## JUNGE GRUPPE beim SEK-Vergleichswettkampf in Hannover

Unter dem Motto „Mit uns gemeinsam ans Ziel“ fand am 27. August 2016 im Rahmen des Vergleichswettkampfs der Spezialeinheiten im Nordverbund der zweite Betreuungseinsatz der JUNGEN GRUPPE (GdP) – vertreten durch: Maika Nordmeyer, Rebecca Hillen und Jennifer Uhl – auf dem Gelände der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen in Hannover statt.

Insgesamt beteiligten sich zehn Mannschaften, u. a. aus Hamburg, Bremen, Berlin, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, an den anspruchsvollen Übungen in und um Hannover. Diese

absolvierten nicht nur einen Auftaktwettkampf am Freitag, sondern auch noch vier weitere Stationen und einen Abschlusswettkampf mit unterschiedlichsten Belastungen am Samstag.

In den Wettkampfpausen wurden die Athleten mit isotonischen Getränken sowie von der Bezirksgruppe LKA Niedersachsen gesponsertem Obst versorgt. Nachdem alle wieder zu Atem gekommen waren, konnte auch das ein oder andere gewerkschaftspolitische Gespräch geführt werden. Nicht nur „unsere Jungs“, sondern auch die Teilnehmer der anderen Bundesländer waren von der Aktion der GdP begeistert. Für uns steht fest: Wieder mal eine sehr gelungene Aktion! Wir kommen gerne wieder!

Jennifer Uhl



Verstärkung für das SEK – Mitglieder der JUNGEN GRUPPE teilen Getränke und Obst aus.

Foto: H. Nordmeyer

Wohnungsbörse der GdP Niedersachsen für Studentinnen und Studenten der Polizeiakademie in Nienburg und Oldenburg:  
[www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de) - Service



### KURZ BERICHTET

## Im Dialog mit Landtagsfraktionen

Nachdem in der Septemberausgabe bereits über die politischen Gespräche mit den Fraktionen der SPD und der CDU berichtet wurde, führte der Landesvorsitzende Dietmar Schilff nach Redaktionsschluss weitere politische Gespräche mit der FDP und der Partei Bündnis 90/Die Grünen:

Am Dienstagnachmittag, dem 16. 08. 2016, kam es zu einem Treffen zwischen Dietmar Schilff und der Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Anja Piel, im Beisein der innenpolitischen Sprecherin Meta Janssen-Kusz. In dem Gespräch, bei dem es auch um die mit CDU und SPD diskutierten Themen ging, kritisierte der GdP-Landesvorsitzende die Sichtweise der Grünen zu einigen Punkten, die die Arbeit der Polizei erschweren oder als Misstrauen in die polizeiliche Arbeit angesehen werden. Daneben forderte er auch Nachbesserungen im Gesetzentwurf zum NGefAG.

Im Anschluss an die Debatte zum Antrag der CDU „Mehr Schutz für Menschen in Niedersachsen vor Terror und Kriminalität – die Landesregierung muss endlich umdenken“, fand am Freitagnachmittag, dem 19. 08. 2016, auch noch ein Treffen zwischen Dietmar Schilff und dem Fraktionsvorsitzenden der FDP, Christian Dürr, sowie dem innenpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion, Jan-Christoph Oetjen, statt. Auch in dieser Gesprächsrunde wurden alle Themen intensiv diskutiert. Die FDP sieht die Forderungen der GdP als berechtigt und wird in den Haushaltsberatungen Nachbesserungen für die Polizei darstellen. Vonseiten des GdP-Landesvorsitzenden wurde auch die Wiedereinführung einer Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) thematisiert.

Die Gespräche mit allen Landtagsfraktionen und Fotos von den Besprechungen lassen sich auf der Website der GdP-Niedersachsen unter [www.gdp-niedersachsen.de](http://www.gdp-niedersachsen.de) nachlesen.

Red.





## Termincheck

### Einladung zur JHV der KG Göttingen am 01.11.2016

Die KG Göttingen lädt herzlich alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 01. November 2016 um 15.30 Uhr in das Gasthaus Berge, Gesundheitsbrunnen 7, 37073 Elliehausen ein. Zu Beginn der Veranstaltung stehen der Geschäftsbericht und die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt werden die Neuwahlen des Vorstands sein. Der Vorsitzende Michael Bersenkovitsch gibt sein Amt ab und läutet somit einen Generationswechsel ein. Anschließend erwarten wir als Gast den GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff mit einem aktuellen gewerkschaftlichen Situationsbericht. Vor dem abschließenden gemeinsamen Abendessen werden unsere langjährigen GdP-Mitglieder geehrt.

**Der Vorstand**

### Einladung der JHV der KG Hildesheim am 17.11.2016

Am Donnerstag, dem 17. November 2016, findet ab 15.00 Uhr die JHV mit Wahlen zum Vorstand der KG Hildesheim in der PI Hildesheim, Raum 601, statt. Im Rahmen der JHV hält der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff einen gewerkschaftlichen Situationsbericht und es werden langjährige Mitglieder für ihre Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss werden Geträn-

ke und ein kleines Essen gereicht.

Über eine rege Beteiligung würden wir und freuen.

**Stefan Bode, Vorsitzender**

## Berichte

### 10. Bezirksseniorenkonferenz der ZPD

Die Zentrale Polizeidirektion(ZPD) hatte ihre Senioren und Seniorinnen zu ihrer 10. Bezirksseniorenkonferenz nach Hannover eingeladen und 35 Kolleginnen und Kollegen waren dieser Einladung gefolgt.

Auf der Tagesordnung standen nicht nur die Wahl des Bezirksseniorenvorstandes, sondern auch weitere diverse Programmpunkte für die Tagesveranstaltung.

Manfred Forreiter gab zuerst einen Rückblick auf die geleistete Arbeit des Seniorenvorstandes und nach der Entlastung wurde der Vorstand (durch Ausscheiden einiger Mitglieder) neu gewählt. Manfred Forreiter als Vorsitzender, Waltraud Thyssen als Stellvertreterin und Hartmut Vajen bilden nach einstimmiger Wahl jetzt den Vorstand.

Die Kollegen W. Donth und R. Temme wurden aus der Vorstandsarbeit mit Dank und Anerkennung für die geleistete langjährige Arbeit verabschiedet.

Der Fachapotheker Niels Buthe aus Hildesheim konnte für einen Vortrag über Osteoporose gewonnen werden und er berichtete über Risiken, Grundlagen und Therapie dieser Krankheit. Es

war ein interessanter Vortrag, den alle Anwesenden aufmerksam verfolgten.

Im Anschluss berichtete Erwin Jark, de Landesseniorenvorsitzender der GdP, über aktuelle Themen der Seniorenarbeit auf Landes- und Bundesebene und gab Termine für kommende Veranstaltungen bekannt. Ein großer Teil seiner Ausführungen nahm das neue APS (AktivProgramm für Senioren) in Anspruch.

Am Nachmittag referierte Johannes Grabbe, Gewerkschaftssekretär beim DGB, zum aktuellen Thema „Perspektiven für eine gelungene Integration“ und zeigte Fakten und Lösungsmöglichkeiten auf. Bei Kaffee und Kuchen konnten noch viele alte Erinnerungen ausgetauscht werden bevor es dann wieder in die Heimatorte ging. Als neuer Termin für den 11. Bezirksseniorentag wurde der 02.08.2017 bekannt gegeben.

**Manfred Forreiter**

### Besuch der KG Leer/Emden im nds. Landtag

Insgesamt 13 Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppe Leer/ Emden, mit darunter 5 Pensionären, verbrachten in der Zeit vom 11.08. bis 12.08.2016 zwei informative Tage in der Landeshauptstadt Hannover. Die Nachmittagsstunden vom ersten Tag nutzten die Kolleginnen und Kollegen zum kollegialen Dialog in den Herrenhäuser Gärten. Das harmonische Miteinander von jungen und alten Kolleginnen und Kollegen spiegelte die gute und intakte Gemeinschaft innerhalb der Kreisgruppe wieder. Bis in die späten Abendstunden wurden aktuelle Themen diskutiert und unsere Pensionäre konnten ihre Erfahrungswerte hierzu einbringen. Am zweiten Tag war die Kreisgruppe zu Gast im niedersächsischen Landtag. Die Fraktionsvorsitzende der SPD; Frau Johanne Modder begrüßte die Mitglieder und erläuterte ihre politische Arbeit innerhalb der Fraktion. Im Anschluss stand Frau Modder zu aktuellen polizeispezifischen Themen wie z.B. DuZ, Heilfürsorge, Arbeitsbelastung u.a. ausgiebig Rede und Antwort. Das offene Ohr für die Belange der Kolleginnen und Kollegen war bei Frau Modder deutlich und authentisch wahrzunehmen. Am Nachmittag hieß es dann Rückfahrt nach Ostfriesland. Im Resümee war es für alle Teilnehmer eine gelungene und informative Veranstaltung.

**Thorsten Dirksen Schriftführer**

## NACHRUF

### Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

Eckert, Günther	28.06.1924	Krs.-Gr. Braunschweig
Kratzenberg, Werner	10.08.1927	Krs.-Gr. Göttingen
Linnert, Hans Jürgen	05.01.1933	Krs.-Gr. Goslar
Mauk, Manfred	05.02.1938	Krs.-Gr. Diepholz
Seidel, Lothar	22.01.1939	Krs.-Gr. Wesermarsch
Theimer, Johann	16.09.1924	Krs.-Gr. Goslar
Wieder, Gerhard	06.08.1917	Krs.-Gr. Osnabrück

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten**

